

24.391 Handwerksbetriebe in Ober-, West- und Mittelhessen

Konstante Steigerungsrate bei Betriebszahlen im Handwerk

Die Zahl der Handwerksbetriebe im Bezirk der Handwerkskammer Wiesbaden ist im Jahr 2009 wie im Vorjahr um 1,3 Prozent gestiegen. Kammerhauptgeschäftsführer Harald Brandes zufolge waren am 1. Januar 2010 insgesamt 24.391 Betriebe in die Handwerksrolle eingetragen. Dies entspreche einem Zuwachs von 324 Betrieben. Den größten Anteil an diesem Zuwachs hatten wieder die zulassungsfreien Handwerke, so Brandes.

Die Betriebszahl bei den zulassungspflichtigen Handwerken, in denen die Meisterprüfung Voraussetzung für das selbstständige Führen eines Handwerksbetriebes ist, sei um 0,3 Prozent oder 43 Betriebe gesunken. Die Anzahl der Betriebe in den handwerksähnlichen Gewerken sei ebenfalls um 0,3 Prozent bzw. 11 Betriebe geschrumpft. Die absoluten Zahlen zum 1. Januar 2009 lauten bei den 41 zulassungspflichtigen Handwerken 15.310, bei den 53 zulassungsfreien Handwerken 5.255 und bei den 57 handwerksähnlichen Handwerken 3.826 Betriebe.

Zuwächse sind ausschließlich bei den zulassungsfreien Handwerken, die ohne jeglichen handwerklichen Qualifikationsnachweis ausgeübt werden dürfen, zu verzeichnen, erklärte Brandes. Die Konzentration des Wachstums auf wenige Berufe sei nicht zu übersehen. Das Raumausstatterhandwerk weise das größte Positivsaldo aus (+130), das Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerhandwerk (+98) rangiere an zweiter Stelle, das Gebäudereinigerhandwerk (+66) an dritter Stelle.

Die Zahl der Neugründungen von Betrieben mit Inhabern aus den EU-Beitrittsländern habe sich nach Aussage des Kammerhauptgeschäftsführers weiter erhöht. Zum Jahresende 2009 seien 1.684 Betriebe (= 6,9 Prozent aller Betriebe) von Inhabern aus den EU-Beitrittsländern geführt worden. Ein Jahr zuvor waren es noch 1.526 Betriebe. Allein im Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerhandwerk würden 44,2 Prozent der Betriebe von Inhabern aus den EU-Beitrittsländern geführt.